



Reformierte Kirchgemeinde Densbüren

Präsidentin der Kirchenpflege: Hanni Weber 062 878 14 61
Pfarramt: Erika Voigtländer 062 878 12 24
Jugendberatungsdienst: Feerstrasse 4, Aarau 062 824 79 88

Gottesdienste und Anlässe im Februar 2012

Freitag, 3., bis Sonntag, 5. Februar
Konfirmand/innen-Lager

Samstag, 4. Februar
Jungschi – Schoggikäferverkauf

Sonntag, 5. Februar
10:00 Gottesdienst
mit Pfrn. Loni Eggenschwiler
10:00 Sonntagschule

Dienstag, 7. Februar
19:30 Kirchenpflegesitzung

Freitag, 10. Februar
kein Unterricht!

Sonntag, 12. Februar
10:00 Gottesdienst
mit Pfrn. Erika Voigtländer

Samstag, 18. Februar
19:00 Gottesdienst
mit Pfrn. Erika Voigtländer

Sonntag, 26. Februar
10:00 Ökumenischer Gottesdienst
zur Eröffnung der Fastenopfer-
Kampagne

Monatsspruch Februar

**Alles ist erlaubt – aber nicht alles nützt.
Alles ist erlaubt – aber nicht alles
baut auf. Denkt dabei nicht an euch
selbst, sondern an die anderen.**

(1. Kor 10, 23–24)

Andacht

Die ersten Christen in Korinth werden von brennenden Fragen umgetrieben.

20 Jahre sind seit dem Tod und der Auferstehung Jesu vergangen. Der neue Glaube steckt noch in den Kinderschuhen, und es ist nicht immer einfach, ihn in der jüdischen Umwelt zu leben.

Die ehemaligen Juden, die sich taufen liessen und Christen wurden, fragen sich z.B.: Gelten die jüdischen Glaubensvorschriften für uns noch? Oder haben wir wirklich alle Freiheiten und dürfen tun, was wir wollen?

Eine Christin von heute könnte auch fragen: Müssen wir in der Fastenzeit, die nun bald wieder beginnt, fasten? Muss ein Christ sonntags zum Gottesdienst gehen, wie es im dritten Gebot steht? Vielleicht auch: Muss man an Karfreitag wirklich noch trauern, wo Christus nun doch schon 2000 Jahre tot ist? Oder kann man diesen freien Tag nicht auch anders verbringen?

Wer das ernsthaft fragt, der will sich seines Glaubens und seines Gottes gewiss werden. Und Gewissheit gibt Halt und Richtung.

«**Alles ist erlaubt – aber nicht alles nützt. Alles ist erlaubt – aber nicht alles baut auf. Denkt dabei nicht an euch selbst, sondern an die anderen**», antwortet Paulus.

Über allem, schreibt er, über allem in unserem christlichen Glauben steht die Freiheit. Gott hat uns befreit von allen Vorschriften, Gesetzen, Verordnungen und was es sonst noch gibt und das Leben einschränkt. Ihr seid frei! Alles ist erlaubt!

Aber, schreibt Paulus dann, nicht jede Freiheit ist auch gut. Nicht jede Freiheit hilft. Manche Freiheit, manche Freizügigkeit legt Menschen neu in Ketten. Und vor allem: Es gibt Menschen, die einer vollkommenen Freiheit von allem und jedem nicht gewachsen sind. Sie sind schnell überfordert und bald schon erschöpft von dieser Freiheit. Darum denkt nach, bevor ihr eure Freiheit nutzt. Denkt darüber nach, welche Freiheit wirklich hilft. Und: Denkt dabei nicht nur an euch selbst, sondern auch an die anderen. Können auch sie ihre Freiheit geniessen, wenn ihr euch eure nehmt?

Das eigene Handeln darf nicht nur vom Streben nach dem eigenen Vorteil bestimmt sein. Denn längst nicht alles, was mir nützt, ist auch für andere gut. Gut ist, wenn das, was ich in Freiheit tue, auch dem Wohle anderer dient. Manchmal kann es auch heissen, meine eigene Freiheit einzuschränken, um der Gemeinschaft zu dienen.

Martin Luther formulierte das einmal sehr treffend: Ein Christenmensch ist ein freier Herr über alle Dinge und niemand untertan; und ein Christenmensch ist ein dienstbarer Knecht aller Dinge und jedermann untertan.

Einladung für die Seniorenferien 2012 in Adelboden

Samstag, 25. August, bis
Samstag, 1. September 2012

Zwei Kirchgemeinden – ein Ferienzziel

Die Kirchgemeinden Kirchberg und Densbüren schliessen sich für die Seniorenferien 2012 zusammen.

Herzlich laden wir unsere älteren Gemeindeglieder zu einer gemeinsamen Ferienwoche in Adelboden ein. Diese Einladung gilt allen, die noch selbständig sind und gerne eine Abwechslung im Alltag erleben möchten.

Pfr. Beat Hänggi und Pfrn. Erika Voigtländer werden Sie je drei Ferientage begleiten. Frau Christine Roth und Frau Marianne Maurizzi werden während der ganzen Ferienwoche für Ihr Wohl besorgt sein.

Wohnen werden wir im 4-Sterne-Hotel «Steinmattli». Das Hotel liegt an sonniger, aussichtsreicher Lage und doch in nächster

Nähe (150 m) des hübschen Dorfcentrums mit Cafés und vielen Läden.

Der neue Wintergarten, die Terrasse und der Garten laden zum Verweilen ein.

Alle Zimmer sind Nichtraucherzimmer, neu und modern eingerichtet mit TV/Radio, Telefon, Safe, Sesseln, einem Badezimmer mit Wanne und WC, Haarföhn sowie einem Balkon.

Am Morgen geniessen wir ein reichhaltiges Frühstücksbuffet, über Mittag gibt es ein einfaches Mittagessen, am Abend werden wir mit einem feinen 4-Gänge-Menü aus hausgemachten Produkten verwöhnt.

Die Teilnehmer sind in der Gestaltung der Ferientage frei. Es werden aber jeden Tag eine Morgenandacht, Singen, Gespräche, Spiele sowie ein gemeinsamer Tagesschluss angeboten.

Auf begleiteten längeren und kürzeren Wanderungen, je nach Lust und Befinden der einzelnen Teilnehmer, entdecken wir die Schönheiten Adelbodens.

Preise:

Pro Person im DZ (24 m²) Fr. 1010.–
EZ (19 m²), nur wenige Fr. 1090.–
DZ zur Alleinbenützung (24 m²) Fr. 1125.–

Im Preis inbegriffen sind Vollpension, die Bergbahnen von Adelboden und Frutigen, der Ortsbus von Adelboden, der Eintritt ins nahe gelegene Freibad und die Carfahrt mit Kaffeehalt bzw. Mittagessen an den Reisetagen.

Sollten die Kosten für Sie der Hinderungsgrund sein, an den Ferien teilzunehmen, so wenden Sie sich bitte an Pfarrerin Erika Voigtländer.

Anmeldeformulare liegen auf. Wir freuen uns auf **Ihre Anmeldung bis spätestens 12. April 2012**. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt.

Änderung Termin Seniorenreise

Entgegen dem bereits veröffentlichten Termin (12. Juni) findet die Seniorenreise am **Dienstag, 19. Juni**, statt.

Kollekten Dezember 2011

11.12. Jugendfürsorgeverein Aarau Fr. 60.–
17.12. Zeka Aarau Fr. 610.–
18.12. Sonntagschule Fr. 130.–
24.12. HEKS Fr. 245.–
25.12. HEKS Fr. 75.–
31.12. Stiftung Wendepunkt Fr. 60.–

Härzleche Dank ...

*Kirchenpflege und
Pfarrerin Erika Voigtländer*

Eine Beilage der Zeitung «reformiert.»